

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 50 11. DEZEMBER 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Dezember: Weihnachtslieder singen von 17 bis 19 Uhr im Einkaufszentrum Limes.

Donnerstag, 12. Dezember: Informationsabend für Eltern um 19 Uhr in der Schulbibliothek der Friedrich-Ebert-Schule.

Freitag, 13. Dezember: Mundartlesung mit Evi Hofmann um 19 Uhr im Reisebüro „SelectedTravel“ in der Schulstraße 14.

Samstag, 14. Dezember: Weihnachtsflohmärkte von 9 bis 17 Uhr am Niederhöchstädter Pfad 2.

Samstag, 14. Dezember: Weihnachtsbaumverkauf des Fördervereins Arboretum von 10 bis 14 Uhr am Waldhaus.

Samstag, 14. Dezember: Begegnungscafé von 15 bis 17 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring 3a.

Samstag, 14. Dezember: Musicalshow „Over the Rainbow“ um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Weitere Termine auf Seite 3



Alles blieb trocken. Viel Glück hatten die Schwalbacher am Samstag mit dem Wetter. Trotz eines insgesamt verregneten Wochenendes blieb es genau zwischen 15 und 21 Uhr trocken, als im alten Ort der diesjährige Weihnachtsmarkt stattfand. Zwischen den Ständen herrschte dichtes Gedränge und die Schwalbacher Zeitung testete sämtliche Glühweine, die angeboten wurden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Foto: Schlosser

Stadtverordnete diskutieren über den Haushalt für 2020 – Defizit beträgt 7,3 Millionen Euro

Vom Jammern und Schröpfen

● Nach einer lebhaften Debatte haben die Stadtverordneten am vergangenen Donnerstag den Haushaltsplan für das Jahr 2020 verabschiedet. Während SPD, FDP und Eulen den Zahlenwerk zustimmten, votierten CDU und Grüne dagegen.

Der Haushalt 2020 weist trotz hoher Steuereinnahmen ein höheres Defizit aus als in den Vorjahren. Laut Plan wird Schwalbach im kommenden Jahr genau 7.300.797 Euro mehr ausgeben als es einnimmt. Ob es am Ende tatsächlich zu einem Defizit in dieser Höhe kommt, ist allerdings offen, da die Einnahmen nur geschätzt werden können. Außerdem werden auch im nächsten Jahr zahlreiche im Haushalt aufgeführte Ausgaben am Ende gar nicht getätigt werden.

Der Haushaltsplan, den die Stadtverordneten in den vergangenen Wochen in zahlreichen Ausschusssitzungen intensiv beraten haben, wurde in der abschließenden Aussprache unterschiedlich bewertet. SPD-Fraktionsvorsitzender Hartmut Hudel machte für das hohe Defizit vor allem die hessische Lan-

desregierung verantwortlich, die mit dem kommunalen Finanzausgleich und der so genannten „Heimatumlage“ Schwalbach gleich mehrere Millionen Euro wegnimmt und die Stadt „schröpt“. Dass Schwalbach einen defizitären Haushalt habe, liege „sicher nicht daran, dass wir uns Luxus leisten“. Hartmut Hudel wies auch darauf hin, dass Schwalbach auf Grund seiner hohen Rücklagen in der Lage ist, das Defizit wieder auszugleichen. Ein paar Sorgenfalten machen ihm die schlechten Zahlen aber schon: „Im neuen Jahr werden wir interfraktionell beraten, welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um das Defizit zu verringern.“

Nicht einverstanden mit dem Haushalt war Christian Fischer, der Fraktionsvorsitzende der CDU. Er erinnerte daran, dass seine Partei in der Amtszeit von Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) nur vier von zwölf Haushalten abgelehnt habe, der von 2020 aber dazu gehören müsse. Die Mehrheit von SPD und FDP setze einfach die falschen Prioritäten.

Harter ging Barbara Blaschek-Bernhardt für die Grünen mit der

Koalition ins Gericht. Sie nannte Hartmut Hudels Kritik an der Wiesbadener Politik „Gegammer“ und verwies darauf, dass Schwalbach ja trotzdem immer noch doppelt so viel Geld je Einwohner zur Verfügung habe als eine durchschnittliche hessische Stadt. Das Defizit im Haushaltsplan sei vor allem den vielen nicht realisierten Projekten geschuldet, die man auch „Luftbuchungen“ nennen könnte. Barbara Blaschek-Bernhardt erinnerte daran, dass Schwalbach in den vergangenen zehn Jahren immer im Haushaltsplan einen siebenstelligen Fehlbetrag gehabt hätte, aber nur ein einziges Mal am Ende tatsächlich Miese gemacht habe.

Die FDP stimmte dem Haushaltsplan zu, auch wenn Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller durchaus Kritik übte. Nur weil der Haushalt auch einige „investive Maßnahmen“ enthalte, würde ihre Fraktion zustimmen. Außerdem hätten sich alle Fraktionen bereit erklärt, an einer Konsolidierung zu arbeiten. Obwohl die FDP seit 2016 fast alle Entscheidungen der Koalition mitgetragen hat, ... Fortsetzung auf Seite 2

Achtung Weihnachtspause!

Nur noch eine Ausgabe

● Die Schwalbacher Zeitung erscheint in diesem Jahr nur noch einmal am Mittwoch, 18. Dezember.

Am 25. Dezember und am 1. Januar 2020 erscheint keine Schwalbacher Zeitung. Die erste Ausgabe im neuen Jahr liegt am Mittwoch, 8. Januar, in den Briefkästen. Daher müssen alle Termine für den Zeitraum vom 18. Dezember bis 7. Januar in der Ausgabe vom 18. Dezember erscheinen, für die am Montag, 16. Dezember, Redaktionsschluss ist. sz

Kleingartenanlage Grumbach

Suizid in der Gartenhütte

● Eine Selbsttötung hat am 29. November für einen größeren Polizei- und Feuerwehrereinsatz in der Limesstadt gesorgt.

Gegen 20 Uhr rückten Einsatzkräfte der Feuerwehr am Osting an, nachdem in einer Gartenhütte in der Anlage „Grumbach“ ein Toter gefunden und in der Hütte ein tödlicher Kohlenmonoxid-Gehalt festgestellt worden war. Nach Angaben eines Polizeisprechers hat sich der Mann selbst mit Abgasen getötet. Eine Straftat sei ausgeschlossen. Warum der Einsatz, an dem zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge und Rettungswagen beteiligt waren, bis nach Mitternacht dauerte, haben die Rettungskräfte bisher nicht erläutert. ms

In der Weihnachtswoche

Wochenmarkt am Montag

● Aufgrund der Weihnachtsfeiertage findet der wöchentliche Markt auf dem Marktplatz in der Weihnachtswoche schon am Montag, 23. Dezember, statt.

Der übliche Markttag am Freitag, 27. Dezember, entfällt dagegen. Alle anderen Markttage, Freitag, 20. Dezember, und Freitag, 3. Januar 2020, bleiben bestehen. Der kleine Dienstagsmarkt auf dem Parkplatz Pfingstbrunnensstraße fällt am 24. und am 31. Dezember aus. red

Stadt Schwalbach am Taunus

Herzliche Einladung zum Weihnachtslieder-Singen mit Gretha Park

am Donnerstag, 12. Dezember 2019, von 17 Uhr bis 19 Uhr im Einkaufszentrum Limes. Das Liederheft wird gestellt.

Glühwein und heißer Fairtrade-O-Saft bei Pasta la Vista

Eine Aktion des Stadtgesprächs „Einkaufen in Schwalbach am Taunus“

HIRA Restaurant Historisches Rathaus

65824 Schwalbach Schulstraße 2 Tel. 06196 5839756

NEU: MITTAGSTISCH Dienstag bis Freitag von 12-14 Uhr

Nächste Woche (17.-20.12.):

- Nackensteak auf Erbsenragout
- Viktoriabarschfilet auf Kapernrahm
- Tortellini Ricotta/Spinat in Gemüserahm
- Kleines Bauernschntzel mit Grüner Soße

dazu eine Tagessuppe und ein Kaffee/Espresso

Ott Haustechnik Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Schmuck & Edelsteine **Karaiskos**

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 96 / 950 92 30

1 Ring 585 GG/WG Cyanit, 18 Diam. 18 ct € 699,-
2 Ring 585 WG Brill. 0,500 WSI € 1.419,-
3 Ring 585 WG Safir, Brill. 0,070 WSI € 749,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Schreibwaren **Anslan**

Ein Wetter, wie es im Buche steht. Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Tag	Wetter	Temperatur
Mittwoch	Schneeregen	2°
Donnerstag	wechselluft	4°
Freitag	Schneeregen	4°
Samstag	wechselluft	6°
Sonntag	Regen	10°

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	11.12.	M	18.00 Uhr	Rorate messe
So	15.12.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	18.12.	P	06.00 Uhr	Frühschicht im Gemeindehaus
			08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Rorate messe

Termine

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindekaffee im Gemeindesaal

P 12.12. 15.00 Uhr Offener Behinderten Treff

M 16.12. 15.30 Uhr RWS-Singen zum Advent

P 18.12. 15.00 Uhr Senioren Treff - Adventfeier

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	12.12.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Weihnachtsfeier Ökumenische Seniorenrunde
So.	15.12.	10.00 Uhr	3. Advent – Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)
		11.15 Uhr	Krippenspielprobe
Mo.	16.12.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren
		16.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Begegnungsoase für Eltern und Begleiter mit Kindern von 0 bis 7 Jahren

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	11.12.	15.00	Adventsfeier Seniorenrunde
So	15.12.	10.00	Gottesdienst (Pfr. Gerhard Weidmann)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	15.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bernd Schneider anschließend gemeinsames Mittagessen; parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	15.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Mittagessen am Schiffspielplatz am Westring (Johann Petersen)
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise finden mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Fortsetzung von Seite 1

Vom Jammern und Schröpfen

... geißelte Stephanie Müller die hohen Ausgaben der Stadt: „Der hessische Rechnungshof hat geschaff, was uns Freien Demokraten in den letzten knapp vier Jahren nicht gelungen ist. Auch dem letzten Parlamentarier wurde eindrucksvoll gezeigt, dass Schwalbach im Vergleich zu ähnlich strukturierten Gemeinden dort, wo man besonders viel Geld ausgeben kann oder Dinge besonders kostenintensiv unterhalten kann, eine Spitzenposition einnimmt.“

Gleichwohl hoben alle FDP-Stadtverordneten die Hand für das Zahlenwerk, ebenso die komplette SPD-Fraktion sowie Nouredine Amjahid von den Eulen. So kamen 20 Stimmen zusammen, denen 15 von CDU und Grünen entgegenstanden. **MS**

Reisecafé „SelectedTravel“

Mundartlesung

● „Weihnachte – net nur besinnlich 4.0“ – Das ist der Titel einer Mundartlesung mit Evi Hofmann am Freitag, 13. Dezember.

Beginn ist um 19 Uhr im im Reisecafé „SelectedTravel“ in der Schulstraße 14. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ wird gebeten. Einlass ist ab 18.30 Uhr. **red**

Morgen findet erstmals eine adventliche Freiluft-Veranstaltung im Limes-Einkaufszentrum statt

Weihnachtslieder singen

● „Rudolph, das rot-nasige Rentier“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, der Schneewalzer und rund ein Dutzend weitere „Hits der Saison“ stehen am morgigen Donnerstag, 12. Dezember, auf dem Programm des „Weihnachtslieder-Singens“.

Es findet von 17 Uhr bis 19 Uhr im Limes-Einkaufszentrum statt, dort wo sich die Passagen kreuzen. Angeleitet werden die

Sängerinnen und Sänger von Gretha Park. Die professionelle Sopranistin leitet in Schwalbach zwei Chöre: den evangelischen Chor und den Seniorensingkreis der Stadt. Wer mitsingen möchte, braucht nichts mitzubringen außer guter Laune und den festen Willen, miteinzustimmen.

Damit der Hals nicht zu trocken wird bietet Fidan Terres, die Wirtin des Restaurants „Pasta la Vista“, Glühwein und hei-

ßen Orangensaft an sowie einen süßen Imbiss. Bei Apotheker Erik Modrack, dem Sprecher der Aktionsgruppe Limes, und weiteren Geschäftsleuten sollen Plätzchenteller auf der Ladentheke stehen.

Organisiert wird die Freiluft-Veranstaltung von Monika Junker und Margit Reiser-Schober vom Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung. Sie findet im Rahmen des Stadtgesprächs „Einkaufen in Schwalbach am Taunus“ statt. **red**

Der Rechtsanwalt, Notar und Kommunalpolitiker Dr. Siegfried Traub ist mit 90 Jahren verstorben

Hesse, der aus Schwaben kam

● Nach einem erfüllten Leben, verstarb am vergangenen Donnerstag im Alter von 90 Jahren der Rechtsanwalt und Notar Dr. Siegfried Traub. Über zwei Jahrzehnte widmete er sich ehrenamtlich dem kommunalpolitischen Geschehen in Schwalbach und im Main-Taunus-Kreis.

Lange Jahre gehörte er als Kommunalpolitiker der Wählergemeinschaft „Limes 68“ der Stadtverordnetenversammlung an und saß für die Freie Wählergemeinschaft (FW) im Kreistag. Sein kommunalpolitisches Engagement und seine umgängliche, menschliche Art wurden von seinen Wegbegleitern geachtet und geschätzt. 1988 trat er als Bewerber zur Bürgermeisterwahl in Schwalbach an. Nur knapp verlor er damals den Wahlgang in der Stadtverordnetenversammlung gegen den gewählten Bürgermeister Horst Faeser (SPD). Zusammen mit seiner Ehefrau Sybil zählte Siegfried Traub seit 1967 zu den engagierten Neubürgern in der Limesstadt.

Am 10. Oktober 1929 erblickte

er als Sohn eines Landwirts und Rechtsanwalts in Ehingen an der Donau das Licht der Welt. Als jugendlicher Schüler erlebte er die Schatten des zweiten Weltkrieges, als er in den letzten Kriegstagen für die Verteidigung seiner Heimatstadt rekrutiert und verwundet wurde. Nach dem Krieg führte ihn nach dem Abitur das Jura-Studium nach München, Freiburg und Basel. Nachhaltig blieb der Studiengang in Freiburg und die Mitgliedschaft in der ka-

tholischen Studentenverbindung „Brigovio“ in Erinnerung.

Seine erste Anstellung als Rechtsanwalt fand er Anfang der 60er-Jahre in Frankfurt. In dieser Zeit begegnete ihm Sybil, seine spätere Ehefrau. 1966 heiratete das Paar in Königstein und fand ihr gemeinsames Domizil in Schwalbach. Siegfried Traub machte sich als Rechtsanwalt selbständig und war als Anwalt bis zu seinem Tode tätig. Das Amt des Notars übte er bis 2002 aus.

In Schwalbach zählte Siegfried Traub zu den Mitbegründern der Wählergemeinschaft „Limes 68“, die kommunalpolitisch von 1968 bis 1988 für die vielfältigen Belange im Bereich der Limesstadt eintrat, insbesondere der Heizkosten-Probleme. Sein Sohn Florian, der 1975 geboren wurde, setzte als Jurist die Familientradition der Anwälte fort.

Bis ins hohe Alter erfreute sich der Schwalbacher guter Gesundheit. So konnte er noch am 10. Oktober im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am 10. Januar 2020 statt. **pelo**



Siegfried Traub ist mit 90 Jahren verstorben. Foto: privat

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Das Haushaltswunder



Sollte der Vatikan irgendwann einmal über eine Heiligensprechung von Bürgermeisterin Christiane Augsburger nachdenken, wäre das erforderliche Wunder bereits dokumentiert: Denn in ihrer Zeit als Kämmerin hat sie ausnahmslos Haushaltspläne vorgelegt, die Defizite in Millionenhöhe auswiesen und trotzdem hat die Stadt in ihrer Amtszeit Rücklagen in bald dreistelliger Millionenhöhe anhäufen können.

Für weniger kirchenaffine Menschen gibt es allerdings eine recht banale Erklärung für das Schwalbacher Haushaltswunder: Der Haushaltsplan wird zwar Jahr für Jahr

mit vielen Worten beraten, doch am Ende ist er allenfalls eine grobe Richtschnur. Die Abweichungen zwischen den Haushaltsplänen und den realen Jahresabschlüssen sind so groß, dass es beinahe egal ist, über was die Stadtverordneten da immer im Dezember diskutieren.

Vor diesem Hintergrund ist das Zahlenwerk für 2020, das am vergangenen Donnerstag mit den Stimmen von SPD, FDP und der einen Eule verabschiedet wurde, nicht gut. Denn entweder glauben die Befürworter den Zahlen auch dieses Jahr nicht und nehmen das Defizit von mehr als sieben Millionen Euro entsprechend gelassen hin. Oder aber sie glauben an den Haushaltsplan und geben fahrlässig viel mehr Geld aus als sie haben.

Mathias Schlosser

Das Schwalbacher Rathaus war eine Woche lang ohne Telefon

Kein Anschluss unter dieser Nummer

● Eine Woche lang war die Schwalbacher Stadtverwaltung telefonisch nicht zu erreichen. Erst seit gestern Nachmittag funktionieren die Telefone im Rathaus wieder.

Der Anbieter „Vodafone“ scheint der Stadtverwaltung übel mitgespielt zu haben: Wegen einer Störung in einem Hauptverteiler war das Rathaus zwischen dem 3. und dem 10. Dezember nicht per Telefon erreichbar. Eine Kommunikation mit sämtlichen Stellen im Rathaus war nur per E-Mail möglich. Ganz gleich, welche Durchwahl man anrief, stets bekam

man nur eine automatische Ansage zu hören, die auf die Störung hinwies. Auch einige private Haushalte in der Nähe des Marktplatzes waren betroffen.

Am Anfang informierte die Stadt noch auf ihrer Internetseite. Doch weil „Vodafone“ stets den Eindruck vermittelte, die Störung werde bald vorbei sein, verschwand die Meldung wieder. Darüber hinaus twitterte die Stadt die Störungsmeldung.

Seit gestern Nachmittag ist die Stadtverwaltung nun wieder erreichbar und die Verantwortlichen im Rathaus hoffen, dass es auch so bleibt.

MS



Infos zum Bürgerbus. Viele interessierte Bürger folgten der Einladung der Schwalbacher Grünen und besuchten die beiden Veranstaltungen zu Thema „Bürgerbus“. Claudia Eschborn eröffnete die erste Veranstaltung mit ein paar einleitenden Worten und nach ihrer persönlichen Vorstellung präsentierte Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau (links) ein kurzes Video, das einen Bürgerbus im Praxisbetrieb zeigt.

Foto: Bündnis 90/Die Grünen



Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen

Postbank Immobilien GmbH
Violeta Radoicic, Tel.: 069 663 789 704
violeta.radoicic@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/oberursel



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Pelzankauf Winteraktion!
Vertrauen Sie den Experten!
Serioser Ankauf von Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Orientteppichen, Münzsammlungen, Markenuhren, Schmuck, Nachlässen u.v.m. Kostenloses und unverbindliches Wertgutachten.
Tel. 0157/58 55 15 79
Hr. Schmitt
www.schmitt-gold-luxus.de

Nicole Zöller
med. Fußpflegerin,
Kosmetikerin,
Nageldesignerin,
Lashstylistin
Terminvereinbarungen unter
0151 / 23518080

Kleinanzeigen

Eigentumswohnung zu kaufen gesucht. 2 Zimmer oder mehr. Etagenwohnung im MTK. Baujahr 1980 oder neuer, wenn älter, dann saniert. Küche abgeschlossener Raum, Bad mit Badewanne. Keine Maklergebühr. Wohn-geld 300.- max. Preis 200.000,- EUR. Tel. 0152/04537743

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem Haus oder Grundstück zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte 3-Zi.-Whg. in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. 0157/81512267

Wer hilft mir beim Übersetzen von italienischen/neapolitanischen Liedertexten? Tel. 86909

Kleine Familie sucht eine freundliche Haushaltshilfe für verschiedene Arbeiten, bügeln und putzen. Std. oder Minijob. Tel. 0176/84779296

Auftritt des Masithi-Chors

Weihnachtskonzert

● Am Freitag, 20. Dezember, findet um 19 Uhr das Weihnachtskonzert des Masithi-Chores statt.

In der evangelischen Limes-gemeinde erklingen dann Weihnachtslieder aus aller Welt. Der Eintritt ist frei.

red

In der Gartenstraße

Große Ölspur

● Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Samstagmorgen in die Gartenstraße gerufen.

Dort wurde eine, durch Öl verursachte, Verunreinigung der Fahrbahn gemeldet. Diese wurde durch die Feuerwehr mit Hilfe von Bindemittel abgestumpft.

fw

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Veranstaltungen

Sonntag, 15. Dezember: Weihnachtslohnmarkt von „dasDekoTeam“ von 9 bis 17 Uhr im Niederhöchstädter Pfad 2.

Stadtbücherei

Mittwoch, 18. Dezember: Bilderbuchnachmittag mit „Die Weihnachtskatze“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Donnerstag, 12. Dezember: Jahresabschlussfeier des Arbeitskreises WiTechWi um 18.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 13. Dezember: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 13. Dezember: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Frau sucht

alle Art von Pelzen, Perücken, Puppen, Bleikristall, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Schallplatten, Nähmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Uhren, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertenschätzung, zahle Höchstpreise.

Täglich von 7-21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 20 83 29 55



Weihnachtliche Stimmung herrschte beim diesjährigen Benefizkonzert der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach im Bürgerhaushall.

Foto: Hülsenmann

Stimmungsvolles Benefizkonzert der DAGS bringt dieses Jahr fast 2.000 Euro an Spenden ein

Singen für den guten Zweck

● Das Benefizkonzert der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) am Dienstag vergangener Woche war wieder einmal sehr erfolgreich.

Bis zu 200 Zuhörer wurden von sieben Gruppen drei Stunden lang in weihnachtliche Stimmung versetzt, nachdem Bürgermeisterin Christiane Augsburger als Schirmherrin und DAGS-Vorsitzender Klaus Stukenborg die

Anwesenden begrüßt hatten. Es traten die beiden Schwalbacher Grundschulen, die Bläsergruppe der Jahrgangsstufe sechs der Friedrich-Ebert-Schule, das indonesische Bambusorchester, italienische und koreanische Chöre sowie das Vokalensemble „The Tuesdays“ auf. Gagen bekam keine Gruppe, alle Künstler freuten sich stattdessen über einen Schokoladen-Nikolaus. Im Foyer waren weihnachtliche Accessoires aus

vielen Ländern zu bestaunen und zu erwerben.

Die 14. Auflage der jährlichen Benefizveranstaltung erbrachte einen Spendenerlös von 1.355 Euro plus eine Spende des interreligiösen Arbeitskreises in Höhe von 610 Euro. Schon am nächsten Morgen übergab Klaus Stukenborg dem Sozialamt der Stadt Schwalbach somit 1.965 Euro, die in diesen Tagen auf bedürftige Schwalbacher Familien verteilt werden.

red

Luca Wein ist Vorsitzender des Schwalbacher Jugendparlaments – Nächste Sitzung im Januar

Die erste öffentliche Sitzung

● Bei der konstituierenden Sitzung des ersten Schwalbacher Jugendparlaments am Dienstag vergangener Woche stand die Wahl eines Vorsitzenden und der Stellvertreter auf der Tagesordnung.

Anwesend waren zehn Ju-

gendparlamentarier. Die elfte konnte aufgrund eines Aufenthalts im Ausland nicht dabei sein. Als Vorsitzender wurde Luca Wein gewählt, seine Stellvertreterin ist Anna Klaaßen. Zwei weitere Tagesordnungspunkte waren Anträge von Fraktionen zur Erweiterung der Öffnungszeiten des Jugend-

zentrum im Atrium-Gebäude. Dazu wollten die Jugendparlamentarier jedoch nicht sofort eine Entscheidung treffen, sondern zunächst in einer „internen Sitzung“ darüber beraten.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 22. Januar, um 17.30 Uhr statt. Der Raum steht noch nicht fest.

red

Wegen zahlreicher Unebenheiten werden in mehreren Straßen die Bürgersteige erneuert

Gehwege werden saniert

● Seit Mitte November wird in der Berliner Straße auf dem Abschnitt von der Friedrich-Stoltze-Straße bis zur Fußgängerbrücke der Gehweg saniert.

Ursache sind die vielen Unebenheiten und die beschädigten und wackeligen Bordsteine. Dabei werden auch zwei behinderungsfreundliche Gehwegabsenkungen eingerichtet. Dies war der Wunsch des Schwalbacher Arbeitskreises Behinderte. Die Bauarbeiten sollen noch vor Weihnachten beendet werden. Anschließend sind Arbeiten auf den Gehwegen im Waldfriedhof an der Reihe. Die Baustelle am Westring ist mittlerweile abgeschlossen. Dort wurde aufgrund

von Unebenheiten eine Wegesanierung durchgeführt. Anschließend werden im Fasanenweg,

zwischen der Adler- und der Schwalbenstraße, auf beiden Seiten Gehwegarbeiten erledigt.

red



In der Berliner Straße werden zurzeit die Gehwege saniert. Foto: Schlosser

Haushaltsgeräte von

Kollmann

elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

ÖKUMENISCHE DIAKONISTATION

Eschborn / Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- „Hanah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Neu: Assistenz bei der ambulanten Peritonealdialyse



Bürgermeisterin Christiane Augsburg begrüßt die Senioren im großen Saal des Bürgerhauses. Foto: mag

Anspruchsvolles Programm bei der diesjährigen Senioren-Weihnachtsfeier im Bürgerhaus

Arien zur Weihnachtszeit

● Am vergangenen Mittwoch fand die traditionelle städtische Senioren-Weihnachtsfeier im Bürgerhaus statt.

Bürgermeisterin Christiane Augsburg begrüßte das Publikum im festlich geschmückten, fast vollständig besetzten großen Saal des Bürgerhauses. Durch das Programm führte Gretha Park, Opernsängerin

und Leiterin des städtischen Singkreises. Sie stellte das abwechslungsreiche Programm aus Weihnachtsliedern, Arien und Duetten aus Operette und Oper zusammen. Für den gemeinsamen Auftritt hatte sie hochkarätige Sängerinnen, Sänger und Musiker des Mainzer Staatstheaters gewonnen.

Der städtische Senioren-Singkreis präsentierte sich, ebenso der

Senioren-Tanzkreis unter der Leitung von Hildegard Hutzenlaub. Die Grundschülerinnen Ina Veigl und Eva Dornauf erfreuten das Publikum mit Weihnachtsliedern auf der Blockflöte. Das gemeinsame Singen von bekannten Weihnachtsliedern war ebenso fester Bestandteil des Programms wie der traditionelle Abschluss der Seniorenweihnachtsfeier mit „O du Fröhliche“.

red

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*

Du fehlst uns

Gerhard Hutzelmeyer

* 04.07.1953 † 29.11.2019

Deine Familie
Waltraud
Hanna und Martin
Ingrid und Ilse

Die Beisetzung findet am 19. Dezember 2019 um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.*

DANK E

für die Begleitung auf ihrem letzten Weg,
für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Gunhilde Hackenberg

† 2.11.2019

Im Namen aller Angehörigen
Ulrike Schulz
Heike Ott

Schwalbach am Taunus, im Dezember 2019

*Ohne Dich, zwei Worte, so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.*

Günter Ott

* 11.12.1937 † 28.11.2019

In stiller Trauer

Heide Ott

Andreas Ott und Simone Schmidt mit Katharina und Markus
Matthias und Claudia Ott mit Alexander und Christoph
Kristina und Walter Schmidt mit Christian
sowie alle Angehörigen

65824 Schwalbach am Taunus, Niederhöchstädter Pfad 9

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung an

Roland Vogel

* 19.03.1929 † 01.12.2019

Eine Kostbarkeit, die Gott uns nur geliehen hat, lebt nicht mehr mit uns.

Wir müssen den Weg ohne Deine Fürsorge für uns weitergehen.

Du warst ein Teil unseres Lebens. Danke, dass wir Dich erleben durften.

In unseren Herzen bist Du für immer lebendig.

Lydia Vogel

Maria, Georg und Julian-Alexander Viel, Virginia
Harald, Doris, Diana-Maria, Jamie-Elay und David Vogel
Brigitte und Karlheinz Vogel

Wir werden seinem Wunsch entsprechend in einer kleiner Trauerfeier
im kleinsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gelnhausen von ihm Abschied nehmen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Burghardt
Luft

Die Verwandten

Schwalbach am Taunus, im Dezember 2019



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

≡ BESTATTUNGSDIENSTE ≡

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Annahme von Traueranzeigen

Tel. 0 61 96 / 84 80 80
Schwalbacher
Zeitung



Gelungener Weihnachtsmarkt

Plätzchen und Kartoffelpuffer

★ ★ Großer Andrang herrschte am Samstag beim diesjährigen Schwalbacher Weihnachtsmarkt im alten Ort.

Die Schwalbacher hatten dabei viel Glück mit dem Wetter. Denn trotz eines insgesamt verregneten Wochenendes blieb es genau zwischen 15 und 21 Uhr trocken und die Stände konnten wie geplant öffnen. Dort gab es Klassiker, wie die Kartoffelpuffer des TSC, die Pommes Frites der Feuerwehr oder jede Menge verschiedene Glühweine (siehe Bericht rechts), aber auch kulinarische Besonderheiten. Dazu zählten türkische Grillspezialitäten genauso wie koreanische Gerichte, die sicher nicht auf jedem Weihnachtsmarkt zu haben sind.



Die FES verkaufte an ihrem Stand Plätzchen nach Wahl. Foto: Schlosser

★ ★ Neu im Rahmenprogramm war ein Theaterstück, das zweimal aufgeführt wurde. „Frau Holle außer Kontrolle“ war eigentlich ein Stück für Kinder, aber auch die Erwachsenen hatten viel Spaß mit den Schauspielern, die das Stück von den Fenstern im Obergeschoss der alten Schule aus spielten.

Ein weiterer Höhepunkt war das Weihnachtskonzert von Pro Musica, das um 16 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche stattfand. Unter der Regie von Chorleiter Tobias Prautsch hatten die Sängerinnen von „Dreiklang“ sowie die „Musica Kids“ und die „Musica Teens“ ein buntes vorweihnachtliches Programm einstudiert. Die Kinder und Jugendlichen starteten das Programm mit bekannten Weihnachtsliedern und einem Weihnachts-Rap. Einige Musica Teens trugen zudem Solobeträge am Klavier und am Saxophon vor.

Viel Beachtung fanden auch wieder der Nikolaus und das Engelchen auf Stelzen, das während des gesamten Weihnachtsmarktes herum lief und die Kinder mit Süßigkeiten verwöhnte. Das war möglich, weil zahlreiche Vereine Spenden in den großen Sack der beiden gegeben hatten. Zu den Spendern zählten der TCC Pinguine, der DHB, Pro Musica, die TGS, der BSC, der Eintracht Frankfurt Fan-Club, der Radfahrverein Gemütlichkeit, die Grünen, der Seniorenbeirat, die „Genuss Botschaft“, die katholische Pfarrgemeinde Schwalbach, die Kita St. Pankratius, der Förderverein der GKS, die Kita „Mittendrin“, die Feuerwehr, der Tanzsportclub, die Kita Schwalbennest, die Kita Am Park, die SPD, der Stamm der Vaganten, Mechthild Prassel-Walz, die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Ch. Varasteh und S. Walter, der Tierschutzverein, Textildesign Hennings, die FES, Schülerfirma Holzwerk, K. Lehmann, der Elternbeirat der Kita St. Martin, der Verein Kindertaler, die FDP, der Rock Club, und die Arbeitskreise Städtepartnerschaft Olkusz und Avrillé.

Und wie immer wurde auch der schönste Weihnachtsmarktstand prämiert. Der erste Platz ging in diesem Jahr an die DRK-Kita Schwalbennest, gefolgt vom Arbeitskreis Avrillé und der Kita Am Park. ★ red

Beim Glühwein gab es auf dem Schwalbacher Weihnachtsmarkt große Geschmacksunterschiede – Warum es fast unmöglich ist, Weißwein zu erhitzen

Selbstgemacht muss nicht unbedingt besser sein

● Es ist ein Getränk, das nur an einem einzigen Tag im Jahr toleriert wird: Glühwein gibt es nur am Weihnachtsmarkt. An den anderen 364 Tagen kommt niemand auf die Idee, Wein zu erhitzen, Zucker hinein zu schütten und den Rebsaft mit allerlei Küchengewürzen zu malträtieren. Was dabei herauskommen kann, haben Mathias Schlosser und Berthold Bockel-Rickermann am vergangenen Samstag für die Schwalbacher Zeitung erschmeckt. Sie probierten alle 19 Glühweine, die an den Ständen rund um den Dalles angeboten wurden.

Dass die meisten Glühweine rot sind, hat einen einfachen Grund: Nur Rotweine haben in der Regel genügend „Körper“, um die brutale Zubereitungsprozedur zu überstehen. Bei den meisten Weißweinen dagegen flüchten die feinen Aromastoffe in Panik aus dem Topf und zurück bleibt eine säuerliche Plörre, die sich mit Zucker, Honig oder Gewürzen nur schwer wieder aufpumpen lässt.

An dieser Aufgabe scheiterten auch in Schwalbach etliche Vereine, auch wenn sie auf jahrelang bewährte Geheimrezepte mit den exotischsten Gewürzen setzten. An einem Stand schmeckte es nach Lakritz, am nächsten nach Gummibärchen. Andere Winzerglühweine erinnerten eher an heiße Limo. Bei der FDP versüßte immerhin eine einzigartige Rabattaktion den viel zu süßen Wein: Wer eine eigene Tasse mitbrachte, zahlte 50 Cent weniger.

Diametral anders schmeckte es beim Seniorenbeirat, aber das war Absicht: Der offensichtlich für Diabetiker gemix-

te Glühwein enthielt kein einziges Gramm Zucker. Nachschauen aus dem bereit stehenden Zuckerstreuer war ausdrücklich erwünscht. Außergewöhnlich war auch der Graubugunder des Arbeitskreises Schwalbach-Avrillé: Der kam zwar aus der Pfalz und nicht aus dem Anjou, erhielt seine französische Note aber durch einen kräftigen Schuss Calvados. Das schmeckte nicht unbedingt nach Weihnachten, hatte aber ordentlich Umdeutungen und war bei den Weihnachtsmarktbesuchern äußerst beliebt. Da ging nur noch das „Basaltfeuer“ des Rockclubs drüber, das aber nicht in die Wertung kam, weil es keinen Wein, sondern nur Hochprozentiges enthielt – so viel, dass es in der Tasse brannte.

Am Ende schaffte es einzig Mechthild Prassel-Walz an ihrem Stand, aus einem rheinischen Weißwein einen süffigen, weihnachtsmarktfähigen Glühwein zu kreieren. Ein bisschen fruchtig, ein bisschen würzig und süßlich im Abgang – so wie es sein soll.

Noch schlimmer als bei den Weißen sah es beim Apfelwein aus. Der wehrt sich bekanntermaßen noch heftiger gegen das Erwärmen, was auch die Grünen einsehen mussten. Sie hätten die Energie für das Erwärmen ihres „heißen Äpfels“ lieber einsparen sollen. Immerhin bekam man für zwei Euro die Keramiktasche mit dazu, so dass man auch auf seine Kosten kam, wenn man den wenig erbaulichen Trank in den Gully kippte. Besser machte es der Tierschutzverein, der einen gut trinkbaren heißen Apfelwein aussonnerte.

Bei den Roten war die Auswahl deutlich größer – und auch die Preisspanne. An den meisten Ständen kostete der Be-



Mit kleinen Probierbechern testeten Mathias Schlosser (Mitte) und Berthold Bockel-Rickermann alle 19 Glühweine, die am Schwalbacher Weihnachtsmarkt ausgeschenkt wurden. Den subjektiv Besten hatten unter anderem die Pinguine im Topf. Foto: A. Schlosser

cher 2 Euro bis 2,50 Euro. Preisbrecher war die SPD. Dort gab es zwar nur die etwas langweilige, aber solide Variante aus dem Supermarktregal, dafür aber zum unschlagbaren Preis von einem Euro. Beim Preis-Leistungs-Verhältnis konnte da nur die TG Schwalbach mithalten, die etwas mehr Qualität für 1,50 Euro in die Becher brachte. Temperatur und Süffigkeit waren am Samstag insgesamt an den meisten Glühweinständen gegeben. Der eine oder andere erwischte vielleicht etwas zu viel Zucker oder eine Nelke mehr als geboten, aber das ist letztlich eine Geschmacksfrage,

über die sich nicht streiten lässt. Ein besonderes Tröpfchen krenzte die „Genuss Botschaft“: einen Merlot vom Weingut Metzger, der nach eigenem Rezept mit allerlei Gewürzen veredelt worden war. Das Ergebnis war ein sehr würziger, weihnachtlicher Glühwein mit wenig Süße, der unter allen anderen in Erinnerung blieb und der wahrscheinlich auch zu einem Steak gepasst hätte.

Doch Glühwein darf nicht trocken sein. Und daher ging der Spitzenplatz an einen Dornfelder aus Neustadt an der Weinstraße. Den Tropfen aus dem Getränke-Kreiner-Keller drückten sowohl

die Pinguine als auch die Feuerwehr aus ihren Zapfanlagen in die Becher bis es schäumte. Doch abgesehen von der espressohähnlichen Crema in rosa bot dieser Glühwein eine perfekte Temperatur, viel Frucht, harmonisch abgestimmte Gewürznoten und vor allem den typischen Geschmack nach Weihnachten.

Unterm Strich steht die Erkenntnis, dass selbstgemacht nicht immer besser sein muss und dass 19 Glühweine die Geschmacksnospen ziemlich verkleben. Aber die nächsten 364 Tage wird es beim Wein ja wieder ohne Zimt und Zucker gehen. MS

AKTION, AKTION, LIEBE LESER!
ES IST KURZ VOR WEIHNACHTEN

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernstein Schmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099



Wir suchen:

1 Auszubildenden (m/w) zum Anlagenmechaniker
1 Anlagenmechaniker (m/w) für Bad & Heizung
mit Berufserfahrung.

Möchten Sie in einem modernen Betrieb bei guter Bezahlung arbeiten?
München anrufen! Tel. 0173/9772077



Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach
☎ 06196-7656910
www.mueller-ffm.de



Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taubenstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOME MOTION by
somfy

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBERIEB

Polsterer Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

Suche Cello, Geige,
Bratsche, Kontrabass,
gerne auch
reparaturbedürftig.
Tel. 0176 / 540 54 165

Gans@Home



Eine nicht zerteilte Gans für vier Personen
mit Soße, Bratäpfeln, Rotkohl und Klößen
– zum Abholen € 90,-

ZUM GOLDENEN LÖWEN

Hotel - Restaurant

Familie Lehnert
Alte Königsteiner Straße 1 · 65779 Kelkheim
www.zumgoldenenloewen.de · Tel. 06195 / 99070

Schwalbacher
Terminkalender
Januar bis Juni 2020

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Schwalbacher
Zeitung

Stadt Schwalbach
am Taunus

Jetzt Termine
melden!

Am 8. Januar erscheint der „Schwalbacher Terminkalender“ für die Monate Januar bis Juni 2020, der einen Überblick über alle öffentlichen Veranstaltungen in Schwalbach im ersten Halbjahr 2020 geben soll.

Vereine, Arbeitskreise, Kirchengemeinden, Parteien oder sonstige Organisationen können ihre Termine bis **Donnerstag, 12. Dezember 2019**, formlos und kostenfrei durchgeben an info@schwalbacher-zeitung.de.

Termine, die später gemeldet werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Echte Musical-Stars sind am Samstagabend bei der Musicalgala zu Gast im Schwalbacher Bürgerhaus und singen Melodien aus weltbekannten Musicals.

Foto: Over the Rainbow Shows

Musikalische Reise quer durch die internationale Musicalgeschichte – Tolle Stimmen auf der Bühne

Musical-Show im Bürgerhaus

Die Show „Musicals in Concert“ präsentiert am Samstag, 14. Dezember, um 20 Uhr die Hits der schönsten und beliebtesten Musicals weltweit im Schwalbacher Bürgerhaus.

Die Musicalgala ist live und wird von deutschen Spitzen-

musikern begleitet sowie von Originaldarstellern internationaler Musicalproduktionen präsentiert. Die Musiker begleiten aber nicht nur die Musicalstars, sondern glänzen auch immer wieder durch solistische Parts. Spektakuläre Lichteffekte sollen die Zuschauer in die Welt des Showbusiness entführen.

Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet und im Foyer erwartet das Team von „K & B Streetfood & Catering“ mit Getränken und verschiedenen Happchen. Eintrittskarten gibt es für 29 Euro unter www.ticket-regional.de im Internet, in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH oder an der Abendkasse. red

Die Friedrich-Ebert-Schule stellt am morgigen Donnerstag Schule und Schulfarm vor

Informationen für die Eltern

Auch in diesem Jahr lädt die Friedrich-Ebert Schule (FES) Eltern der vierten Klassen, die vor der Entscheidung über die passende weiterführende Schule für ihr Kind stehen, dazu ein sich ein genaueres Bild der Schule sowie der Schulfarm Integrierte Gesamtschule zu machen.

Der Informationsabend findet am morgigen Donnerstag, 12. Dezember, von 19 bis 20.30

Uhr in der Schulbibliothek der FES statt. Durch Beiträge von Lehrkräften, die diese Schule schon lange mitgestalten, wird aufgezeigt, worin sich die FES als Integrierte Gesamtschule, an der alle Bildungsgänge in ein gemeinsames Lernen eingebunden sind, von anderen Schulen unterscheidet.

Neue Schwerpunkte wie Talentförderung durch das „Drehstuhlmodell“, das Medienbildungskonzept oder der Ein-

satz des Programms Entwicklungspsychologie und Entwicklungstherapie (ETEP) werden vorgestellt, ebenso wie umweltbezogene Innovationen wie die Schul-Imkerei. Auch aus Erfahrung Bewährtes wie die individuelle Leistungsdiagnostik werden erläutert. Danach findet eine Gesprächsrunde mit abschließender Schulfarm statt. red

Mehrere tausend Euro Sachschaden bei mysteriöser Unfallflucht in der Taunusstraße

Schrottauto stehen gelassen

In Schwalbach kam es in der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche zu einer mysteriösen Unfallflucht in der Taunusstraße, bei der einige tausend Euro Sachschaden entstanden sind.

Der Fahrer ließ sein erheblich beschädigtes Fahrzeug an der Unfallstelle zurück und flüchtete zu Fuß. Um kurz nach 5 Uhr meldete sich ein Zeuge bei der Polizei und berichtete von einem grauen Opel Corsa, der in der Taunusstraße gegen eine Mauer gefahren sei. Er selber hätte den Unfall zwar nicht beobachten können, habe jedoch gesehen, wie zwei etwa 20 bis 25 Jahre alte Männer neben dem zerstör-

ten Pkw standen. Diese sollen auf die Aufforderung des Zeugen, die Polizei zu verständigen, überaus nervös reagiert haben. Anschließend seien die beiden in Richtung Friedrich-Ebert-Straße davongearannt, woraufhin er dann selbst die Polizei benachrichtigt habe.

Augenscheinlich war der Opel zuvor auf der Berliner Straße unterwegs und wollte nach rechts in die Taunusstraße einbiegen. Dabei hat der Fahrer mutmaßlich die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und prallte gegen die Mauer eines Grundstücks. Den Schaden an dem Opel und der Mauer schätzt die Polizei auf mindestens 6.000 Euro.

Die beiden Männer, die möglicherweise auch als Fahrer des Opels in Betracht kommen, sollen etwa 1,70 Meter groß gewesen sein. Außerdem habe einer eine schwarze, der andere eine weiße Oberbekleidung getragen. Beide sollen zudem mit einer schwarzen Hose und schwarzen Schuhen bekleidet gewesen sein und eine ausländische Sprache gesprochen haben.

Der Hattersheimer Verkehrsdienst der Polizeidirektion Main-Taunus führt die weiteren Ermittlungen und nimmt Hinweise zur Identität des Unfallverursachers sowie weitere Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 06192/2079-0 entgegen. pol

Verkauf an diesem Samstag

Christbäume aus dem Arboretum

Am Samstag, 14. Dezember, findet wieder der Weihnachtsbaumverkauf des Fördervereins Arboretum am Waldhaus in der Straße „Am Weißen Stein“ statt.

Zwischen 10 und 14 Uhr können frisch geschlagene Nordmannentannen erworben werden. Für das leibliche Wohl bietet der Förderverein frisch gegrillte Wildschweinbratwürste, Schmalzbrot, heißen Apfelwein aus eigener Herstellung sowie heißen Orangensaft an. „Wir freuen uns auf ein paar weihnachtliche Stunden mit den Besuchern“, schreiben die Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins Arboretum in einer Pressemitteilung.

Aber rund um den Weihnachtsbaumverkauf durch einen von Hessenforst ausgerichteten Adventsmarkt. Die Besucher können sich unter anderem an den außergewöhnlichen Objekten von Handwerks-Künstlern erfreuen. red



Leckeren Käse und Wein. Auch in diesem Jahr traf der Käse- und Weinabend des Arbeitskreises Arrivé im Kulturkreis auf reges Interesse nicht nur bei Schwalbacher Bürgern. In großer Runde genossen die Anwesenden hervorragenden Käse. Den Wein aus verschiedenen französischen Regionen, dem Elsaß, den Corbières und Bordeaux, stellte Francois Jacoulot von der Weinhandlung Vins Fins in Bad Soden fachkundig vor. Bei bester Laune und mit der Ankündigung, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, verabschiedeten sich die Gäste nach einem gelungenen Abend. Foto: Kulturkreis GmbH

Mitteilungen aus dem Rathaus

Offenlegung des Jahresabschlusses 2017 der Stadtwerke Schwalbach am Taunus

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 06.12.2018 den Jahresabschluss der Stadtwerke Schwalbach am Taunus für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß § 27 Abs. 3 des Eigenbetriebengesetzes (EigBGes) festgestellt und bestimmt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 607.385,38 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung lag der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH zugrunde, von der folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 abgegeben wurde:

„Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Schwalbach am Taunus, Schwalbach am Taunus, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Schwalbach am Taunus für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- Entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und Lageberichts geführt hat.“

Frankfurt am Main, 20. Juli 2018
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dirk Fischer
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Xandra Schulte
Wirtschaftsprüferin

Gemäß § 27 Abs. 4 EigBGes wird der Beschluss öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2017 sowie der entsprechende Lagebericht liegen in der Zeit von

Montag, den 16.12.2019 bis Montag, den 30.12.2019 im Rathaus, Marktplatz 1-2, in 65824 Schwalbach am Taunus, Zimmer 206 zu jedermanns Einsicht aus.

Stadtwerke Schwalbach am Taunus, den 06.12.2019

Sandra Hartmann
Kaufm. Betriebsleiterin

Axel Jeschke
Techn. Betriebsleiter

Offenlegung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Schwalbach am Taunus

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 05.12.2019 den Jahresabschluss der Stadtwerke Schwalbach am Taunus für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß § 27 Abs. 3 des Eigenbetriebengesetzes (EigBGes) festgestellt und bestimmt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 440.767,30 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung lag der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH zugrunde, von der folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 abgegeben wurde:

„Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Schwalbach am Taunus, Schwalbach am Taunus, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Schwalbach am Taunus für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- Entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und Lageberichts geführt hat.“

Frankfurt am Main, 06. September 2019
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dirk Fischer
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Xandra Schulte
Wirtschaftsprüferin

Gemäß § 27 Abs. 4 EigBGes wird der Beschluss öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2018 sowie der entsprechende Lagebericht liegen in der Zeit von

Montag, den 16.12.2019 bis Montag, den 30.12.2019

im Rathaus, Marktplatz 1-2, in 65824 Schwalbach am Taunus, Zimmer 206 zu jedermanns Einsicht aus.

Stadtwerke Schwalbach am Taunus, den 06.12.2019

Sandra Hartmann
Kaufm. Betriebsleiterin

Axel Jeschke
Techn. Betriebsleiter

Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie Entlastung des Magistrats für das Haushaltsjahr 2017

Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung vom 05. Dezember 2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Stadt Schwalbach am Taunus beschlossen und dem Magistrat für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Stadt Schwalbach am Taunus liegt einschließlich des Rechenschaftsberichts öffentlich zur Einsichtnahme in der Zeit vom 16. Dezember 2019 bis einschließlich 30. Dezember 2019 im Rathaus, Marktplatz 1-2, Zimmer 206, während der allgemeinen Rathausöffnungszeiten aus. Er kann zudem im Internet jederzeit über www.schwalbach.de eingesehen werden.

Schwalbach am Taunus,
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin



Stefania Di Michele lud wieder zu einem Pasta-Abend in ihre Küche – Kulinarische Italien-Reise

„Nicht immer nur Bolognese“

● „Nicht nur Bolognese“ lautete das Motto des Pasta-kurses, der Ende November in der Küche der Schwalbacherin Stefania Di Michele stattfand.

Die sechs Teilnehmer kamen alle aus Schwalbach. Gemäß dem Motto lernten sie, dass in Italien niemals Spaghetti Bolognese auf den Tisch kommt. Dieses Gericht gibt es nur in

Touristenfallen. Die Fleischsoße, das Ragout, ist man mit vielen Pastasorten, wie zum Beispiel Tagliatelle, Fettuccine, Lasagne, Penne, Rigatoni, aber nicht mit Spaghetti. Und überhaupt ist das Ragout ein Feiertagsgericht.

Deshalb lernten die Teilnehmer in diesem Kurs Pasta und Soße zu kombinieren und drei einfache Pasta-Soßen für jeden Tag zuzubereiten. Der Kurs war eine kulinarische Reise durch Italien. Das erste Gericht ein Nudelklassiker aus Süditalien, Ischia und der Amalfiküste: Pasta alla Puttanesca. Das zweite Gericht gehört in die Butterküche Italiens, aus Norditalien: Pasta mit Kürbis, Käse und Speck. Am Ende des Abends gab es ein regionales Gericht aus Mittelitalien, aus dem Apennin in der Region Abruzzo mit Pecorinokäse, frischer Ricotta und Ricotta salata: Pasta alla Pecorara. red



Viel Spaß hatten die Teilnehmer wieder beim Pastakurs und haben obendrein wieder viel über Italien gelernt. Foto: Di Michele

Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch verteilt Obstnetze

Weniger Plastikmüll

● SPD-Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch verteilt am Freitag, 13. Dezember, ab 10.30 Uhr am Info-stand der SPD im Limes-Einkaufszentrum wiederverwertbare Obstnetze zum „plastikfreien Einkauf“.

des Plastikmülls zu leisten, verteilte ich am Freitag wiederverwendbare Obstbeutel und wäre sehr dankbar, wenn die Bürger diese beim Einkauf auch benutzen“, erklärt dazu Alexander Immisch.

Denn Müllentsorgung sei das Eine, das Andere sei noch wichtiger, nämlich die Müllvermeidung. red

„Um einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Reduzierung



Plätzchen für die Tafel. SPD-Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch (2.v.r.) übergab in der vergangenen Woche zusammen mit der Stadtverordneten Birgit Hirschfeld mehr als 150 Tüten mit Plätzchen, die von SPD-Mitgliedern gebacken worden waren, an Wolfgang Schneider (links) von der Schwalbacher Tafel. Die Plätzchen wurden anschließend im Tafelladen in der Spechtstraße an die Tafelkunden ausgegeben. Foto: SPD

Ferienspiele im Januar 2020

Spaß für Kinder

● Ab dem 6. Januar finden auf dem „Schiffspielfeld“ am Europapark wieder eine Woche lang die Winter-Ferienspiele statt.

Beim Hüttenbau wird gesägt und gehämmert, auch Malen und Basteln erwartet die sechs- bis zwölfjährigen Schwalbacher Kinder in dem städtischen Ferienangebot. Dazu gibt es einen Ausflug und einen Musikworkshop. Da noch einige Ferienspielfläche zur Verfügung stehen, können sich Kurzentschlossene bis zum Dienstag, 17. Dezember, anmelden. Die Teilnahme kostet 45 Euro pro Woche, warmes Mittagessen ist inklusive. Geschwister zahlen die Hälfte. Weitere Informationen sind bei Kai Kreuzinger unter der Telefonnummer 804-149 oder per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de erhältlich. red

Zwei Faschings-Sitzungen

Reise durch Zeit und Raum

● Im neuen Jahr lädt die Katholische Gemeinde Schwalbach wieder zu zwei Faschings-Sitzungen unter dem Motto „Reise durch Zeit und Raum“ ein.

Die Faschingsveranstaltungen finden am Freitag, 14. Februar, und am Freitag, 21. Februar 2020, im Gemeindesaal in der Taunusstraße 13 statt. Karten für die Sitzungen gibt es am Sonntag, 12. Januar, ab 15.30 Uhr. red



Johannes Baron (2.v.l.) und Cornelia Wienen (links) überreichen den Schülern der Albert-Einstein-Schule die Urkunden für ihren ersten Platz in der Kategorie „Kilometer pro Person“ und für den zweiten Platz in der Kategorie Gesamtkilometer. MTK/Foto: Knapp

Die Albert-Einstein-Schule erradelte beim „Schulradeln“ die meisten Kilometer pro Person

Mehr Schüler, mehr Kilometer

● Knapp 50.000 Kilometer haben Teilnehmer von Schulen im Main-Taunus-Kreis bei der dreiwöchigen Aktion „Schulradeln“ zurückgelegt – ein Drittel mehr als im vergangenen Jahr. Die meisten Kilometer pro Person radelten demnach die Schüler der Albert-Einstein-Schule (AES).

An der AES wurden am vergangenen Mittwoch nun die Urkunden, Pokale und Preise an alle teilnehmenden Schulen verteilt. „Das Fahrrad ist gerade an den weiterführenden Schulen für den selbstständigen Schulweg sehr beliebt“, fasste Kreisbeigeordneter Johannes Baron (FDP) zusammen.

Exakt 48.725 Kilometer legten die Teilnehmer zurück. Gezählt wurde nicht nur der Schulweg. Auch Ausflüge und Freizeitfahrten zu Freunden oder zu den Hobbies durften notiert werden. Die Aktion war von der Gesell-

schaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (ivm) mit weiteren Partnern initiiert worden. Der MTK unterstützte sie auf Kreisebene und setzte damit nach Johannes Barons Worten ein Zeichen für das Fahrrad als zukunftsweisendes Verkehrsmittel. Stefanie Hartlep, Projektleiterin bei der ivm, freute sich, „dass der Main-Taunus-Kreis aktiv als Partner dabei ist“.

Wie die Nahmobilitätsbeauftragte des Main-Taunus-Kreises, Cornelia Wienen, mitteilt, haben am diesjährigen Wettbewerb fünf Schulen mit insgesamt 677 Personen teilgenommen – eine Steigerung um 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr. So legten rund 440 Heinrich-von-Kleist-Schüler, Lehrer und Eltern insgesamt 32.374 Kilometer zurück. Die Eschborner Gesamtschule siegte dafür in der Kategorie „radaktivste Schule“. Die höchste Leistung pro Teilnehmer hingegen erbrachte

die AES: Durchschnittlich legte jeder Teilnehmer 97,2 Kilometer zurück. Im Main-Taunus-Kreis nahmen außerdem die Heiligenstockschule in Hofheim, die Gesamtschule Fischbach und Elisabethenschule in Hofheim teil.

Der Wettbewerb „Schulradeln“ wird gemeinsam von der ivm und dem Klimabündnis mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen nun bereits im fünften Jahr organisiert. Die ivm soll im Rhein-Main-Gebiet Konzepte für eine nachhaltige Mobilität erarbeiten und gemeinsam mit den Aufgabenträgern umsetzen. Sie wird von den Kommunen, dem RMV und dem Land Hessen getragen. Weitere Informationen zum Wettbewerb Schulradeln, dem Schüler-Routenplaner und dem Projekt Besser zur Schule gibt es unter www.schulradeln.de sowie unter www.besserzurschule.de im Internet. red

SZplus

die **Schwalbacher Zeitung**

für jeden Tag!

www.schwalbacher-zeitung.de



Faire Leckereien zu Weihnachten

FAIRTRADE

Bio-Schoko-Esspresso-bohnen von Gepa

Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Kuchen

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilstraße)
Telefon 06196 - 5014626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Weihnachtsgrüße

HÄHNLEIN
RAUMGESTALTUNG & FURNITUREMANAGEMENT

Bodenbeläge
Sicht- und Sonnenschutz
Wandgestaltung
Gardinen / Stoffe
und Dekoration

Verkauf und Service

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
ein gesundes Jahr 2020.*

Betriebsferien
vom 24.12.2019 bis 4.1.2020

Telefon 069/341264
Telefax 069/347823

65936 Frankfurt am Main
Westerbachstraße 287

E-Mail: info@haehnlein-raumgestaltung.de
www.haehnlein-raumgestaltung.de

Unseren werten Kunden,
allen Freunden und Bekannten
GESEGNETE WEIHNACHTEN
und ein
GUTES NEUES JAHR

SCHLESSER
Meisterbetrieb

*Gartengestaltung
Baumpflege GmbH
Staatlich dipl. Baumpfleger*

Gewinner der Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018

Oberstraße 23 · Mammolshain · Telefon 06173 / 7 97 00

Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft
Frankfurt – Sossenheim e.V.
Tel.: 0 69 / 78 80 01 20

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, den regen Zuspruch und die gezeigte Sympathie gegenüber dem Verein.
Halten Sie uns auch in 2020 die Treue und empfehlen Sie uns im Bekannten- und Freundeskreis weiter.
Den Mitgliedern und Freunden des Vereins wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

REICHERT
Aus Liebe zum Brot
Brotbacker & Konditoren

**Vielen Dank, dass Sie unser Brot
so lieben wie wir.**

Wir wünschen allen unseren Kunden
in Sulzbach, Schwalbach und Bad Soden
ein genussvolles Weihnachten und ein
fröhliches 2020!

Backstube & Verkauf Tausenstr. 15 65824 Schwalbach	Verkauf Prof.-Muth-Str. 2 65812 Bad Soden	Verkauf Schwalbacher Str. 11 65843 Sulzbach
--	---	---

**Betriebsferien
vom 21. 12. 19 - 4. 1. 20**

Wir sind die Spezialisten
für Ihr Fahrzeug.
Mit Know-how von Bosch.

- Saab-Service
- Unfallinstandsetzung
Soforthilfe, Beratung,
Abwicklung
- Reifenservice +
Einlagerung
- HU + AU im Hause
- Geprüfte Gebraucht-
wagen
- Alle Reparaturen
- Inspektionen
- Klimaanlage-Service

Kfz-Technik
Autohaus Schulz
seit 1978

Inh. Oliver Kopp
Sulzbacher Str. 43
65824 Schwalbach/Ts.
Tel. (0 61 96) 8 52 70
Fax (0 61 96) 84 83 41
Email: firma@autohaus-hschulz.de

Aktivhilfe Schwalbach e.V.
Wir helfen einander – machen auch Sie mit!

Auch das Jahr 2019 hatte viele Momente der Unsicherheit und intensive Diskussionen über schwierige Zukunftsthemen. Die Aktivhilfe hat unbeirrt ihr Motto „Wir helfen einander“ in die Tat umgesetzt und dabei den Mitgliedern Hoffnung, Zuversicht, Vertrauen und ein bisschen Freude vermittelt.

Wir danken unseren Helferinnen und Helfern für ihr unermüdliches und freundliches Engagement.

**Wir wünschen allen Schwalbacher Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch in das neue Jahr
sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2020.**

Weihnachtsgrüße

*Wir wünschen all unseren
Mitgliedern und Freunden des Gesangs
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*



PRO MUSICA 1848 e.V. SCHWALBACH a.Ts.

Dr. med. Stephan Pohl
**Praxis für ganzheitliche
Orthopädie**
Selbstzahler und Privatversicherte

**Wir machen Urlaub
vom 6. 1. bis 14. 1. 2020**

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und alles Gute
im neuen Jahr.**

Telefon: 06173-601777, Messerschmittstr. 2a, 65760 Eschborn-
Niederhöchstadt, www.orthopaedie-eschborn.de
Akupunktur / Chirotherapie / Digitales Röntgen
Extensionstherapie / Kinesio Taping / Magnetfeldtherapie
Osteopathie / Sportmedizin / Stoßwellentherapie

Frohe Weihnachten!

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest
sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.**

Egon Kellersmann
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Fabian Kellersmann
Rechtsanwalt und Notariatsverwalter
und Mitarbeiter/innen

65824 Schwalbach am Taunus
Marktplatz 9

Telefon (0 61 96) 8 10 96
Telefax (0 61 96) 36 42

Jimmy's Treff
Ihre kleine Kneipe im Herzen
von Schwalbach

**Wir wünschen unseren Gästen und allen
Schwalbachern schöne Feiertage.**

Marktplatz 14, 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 5246935, www.schwalbacher-bierstube.de

**Natur
Freunde** 
OG Schwalbach/Ts.

Wir wünschen allen Mitgliedern
und Freunden ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2020.

 **Freiwillige Feuerwehr
Schwalbach am Taunus** 

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, unseren Spendern und Freunden
sowie ihren Familien für die Unterstützung und Hilfe im vergangenen Jahr
und wünschen Ihnen und allen Schwalbacher Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes und geruhames Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und schadensfreies Jahr 2020.

Marco Richter
Stadtbrandinspektor



Helmut Scherer
Vereinsvorsitzender



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Leserbrief „Hilfe, die Welt geht unter, wir sind bald alle tot!“ in der Ausgabe vom 4. Dezember:

„Ignoranz wissenschaftlicher Erkenntnisse ist eine große Gefahr“

Es ist schon sonderbar, wenn Menschen, die anscheinend keinerlei Bezug zu Naturwissenschaften haben, sich anmaßen, die Forschungsergebnisse aus tausenden von Studien von 99 Prozent der Klimaforscher aus aller Welt einfach als dumpfes Nachplappern von Mehrheitsmeinungen abzutun.

Spätestens seit Donald Trump

wissen wir, dass beunruhigend viele Menschen einfach für wahr halten, was sie im riesigen Müllberg des Internets aufschnappen, sofern es nur den eigenen Vorurteilen entspricht. Die Studien der „renommierten“, aber durch den Mainstream angeblich stigmatisierten Wissenschaftler, von denen Frau Kessler spricht, werden

größtenteils von der Öl- und Kohleindustrie finanziert. Ihre Arbeiten werden nur dann nicht in seriösen wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert, wenn sie nicht den Mindestanforderungen an ordentliche wissenschaftliche Arbeit entsprechen, was hier leider oft der Fall ist.

Die Wissenschaft ist zwar nicht allwissend, aber sie ist

die mit Abstand beste Erkenntnismöglichkeit, welche die Menschheit besitzt. Deshalb ist die jahrzehntelange weitgehende Ignoranz wissenschaftlicher Erkenntnisse durch die Politik in der Tat eine große Gefahr für den Fortbestand der Gattung „homo sapiens“.

Prof. Dr. Thomas Royen,
Schwalbach

„Nachgeplappertes, populistisches Geschwafel“

Die in Frau Kesslers unsäglichem Leserbrief vorgebrachten Äußerungen zum Klimawandel und ihre Anspielungen auf die schlechte Bildung der Befürworter einer verantwortungsvollen Klimapolitik haben mich dazu veranlasst, ihre Aussagen etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Frau Kessler impliziert, dass für sie der Klimawandel ausschließlich eine Erfindung von dubiosen und wenig vertrauenswürdigen Personenkreisen ist, um gleich im nächsten Satz mit einer haltlosen Verschwörungstheorie um die Ecke zu kommen.

Ein Hinweis wäre sinnvoll gewesen, auf welchen Wissenschaftler sie anspielt, denn Tatsache ist, dass nahezu alle renommierten Wissenschaftler, die auch tatsächlich „vom Fach“ sind, zum Schluss gekommen sind, dass der Klimawandel, der uns zurzeit beschäftigt, von uns Menschen verursacht wurde. Der Rest wird nicht totgeschwiegen, sondern durch eine Fülle von wissenschaftlichen Beweisen und Argumenten schlicht und ergreifend widerlegt.

Im weiteren Verlauf ihres Briefes äußert Frau Kessler ein paar Fakten zu Kohlendioxid, die im Kontext nicht als Argumente gelten können. Meiner Wahrnehmung nach wird in der Öffentlichkeit lediglich klar kommuniziert, dass Kohlendioxid ein Treibhausgas und mitverantwortlich für die Erderwärmung ist. Der Begriff „Klimagift“ wird hier und da verwendet.

Klar ist jedoch, dass Kohlendioxid ein Gas ist, das schwerer als Luft ist, in höheren Konzentrationen den Luftsaurestoff verdrängt und so zum Tod führen kann. Gefährlich ja, giftig nein. Unter den Bausteinen allen Lebens findet sich neben Aminosäuren, Mono- und Disacchariden und Nukleinsäuren kein Kohlendioxid. Lediglich chemisch gebundener Kohlenstoff ist überall zu finden.

Frau Kessler impliziert auch, dass eine so geringe Konzentration eines Stoffes keinen echten Einfluss nehmen kann und folgt so der Argumentation der Klimawandelleugner-Community. Nun weiß natürlich jeder, dass unse-

re Erde ein sehr komplexes Ökosystem besitzt und vergleichbar mit jedem Organismus auf den Einfluss von Substanzen mehr oder weniger stark reagiert. Im Falle von den Treibhausgasen „Kohlendioxid“ und „Methan“ ist es so, dass es - wie bei einer giftigen Substanz - bereits bei geringen Konzentrationsveränderungen in der Atmosphäre zu starken Veränderungen kommt. Das von der Erde reflektierte, hochenergetische Lichtspektrum wird von den in der Atmosphäre befindlichen Molekülen auf die Erde zurück reflektiert, was einen Anstieg der Erdoberflächentemperatur zur Folge hat.

Es gibt das „gute“ Kohlendioxid, das von Organismen beispielsweise durch Atmung oder Verrottung in die Umwelt abgegeben wird und zum anderen das „schlechte“ Kohlendioxid, das seit Jahrmillionen in gebundener Form als fossile Brennstoffe tief in der Erdkruste schlummert. Das „gute“ Kohlendioxid befindet sich in einem gesunden Ökosystem im Gleichgewicht. Jede weitere Zugabe von Kohlendioxid in die-

ses System erfordert den Aufbau weiterer „Verbraucher“.

Mit dem Einzug ins technologische Zeitalter und der Erschließung fossiler Brennstoffvorkommen wurde somit eine Tür aufgestoßen, die den ungehinderten und maßlosen Zufluss von irrsinnig großen Mengen an bis dahin inaktivem, gebundenem, „schlechtem“ Kohlendioxid in den komplexen Kohlenstoffzyklus ermöglichte. Die industrielle Abholzung der Regenwälder und anderer großen Baumvorkommen verringerte dazu auch noch die mit den Massen sowie schon überforderten Pflanzen. Der exponentielle Anstieg der Kohlendioxid-Konzentration in der Atmosphäre seit der Industrialisierung ist nicht mit den von Frau Kessler genannten Faktoren in Einklang zu bringen. Auch der Hieb in Richtung „Kohlendioxid-Steuer“ klingt eher nach nachgeplappertem, populistischem Geschwafel. Ich komme zu dem Schluss, dass dieser Leserbrief in ausnahmslos jeder Hinsicht unter die Kategorie „Bullshit“ fällt.

Bernd Rehlinger, Schwalbach

„Ernsthafte Klimadiskussionen führen“

Frau Kessler beschreibt in ihrem Leserbrief vortrefflich die derzeitige Diskussion über das Weltklima. Ich kann mich ihren Ausführungen nur anschließen. Was mich allerdings zum Nachdenken bringt ist die Tatsache, dass politische Parteien, in diesem Fall die Schwalbacher

SPD, der Gefahr unterliegen mit ihren Statements wie „Klimanotstand in Schwalbach“, nicht nur Angst verbreiten, sondern auch völlig an der Realität vorbeigehen. Ich sehe sicher nicht unwichtiges Thema, ins Lächerliche ziehen.

Wie soll man ernsthafte Kli-

madiskussionen führen wenn man sich einen, man muss schon fast sagen Unsinn verbreiten, der die Ernsthaftigkeit über fachliches Wissen über das Klima in der Schwalbacher SPD in Frage stellt.

Rationales Denken und Reden sollte immer vor emotio-

nalem Denken und Reden stehen. Meine Empfehlung an die Schwalbacher SPD ist, vor Verbreitung eines Ausrufes über einen Klimanotstand in Schwalbach das rationale Organ von uns Menschen intensiver zu konsultieren.

Rolf Bär, Sulzbach

„Lasst die Reifen qualmen und die Schornsteine rauchen“

Der Meinung von Frau Kessler kann ich nur zustimmen. Denn wenn die Lage wirklich so ernst wäre, wie ständig berichtet wird, dann dürften ja wohl längst keine „Formel 1“-Wettrennen mehr stattfinden.

Schließlich würde dies als ernstzunehmender Symbolcharakter auch eine entsprechende Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit verleihen - zumal weder bei den Fahrern noch bei den Sponsoren keinerlei Existenzängste zu

erwarten wären. Noch nicht einmal eine Geschwindigkeitsgrenze wurde hier in Erwägung gezogen. Und da auf diesem Terrain noch nicht einmal Protestaktionen stattfinden, ist zumindest die ökologische Welt

noch in Ordnung. Also, lasst die Reifen qualmen und die Schornsteine rauchen, denn sonst werden wir - und zwar in aller Kürze - eine ganz andere riesengroße Überraschung erleben!

Herbert Ochs, Schwalbach

Zum Theaterstück „Mensch, Engel“:

„Engel haben wieder Spaß an ihrem Leben gefunden“

So heißt das kurzweilige, aber auch nachdenklich stimmende Theaterstück, das Mädchen und junge Frauen aus Ländern wie Irak, Iran, Afghanistan und Eritrea vorletzten Samstag im Bürgerhaus aufgeführt haben. Der Gruppenraum 1 war rappellvoll, viele Zuschauer mussten das Stück im Stehen genießen. Der nicht abreißen wollende Applaus

am Ende bewies, dass die Mädels das selbst geschriebene Stück hervorragend gespielt hatten.

Der Inhalt beschäftigte sich vor allem mit ihrem Glück, die lebensgefährliche Flucht nach Deutschland geschafft zu haben. Sie wurden dabei wohl von Schutzeingeln geleitet. Aber auch in Deutschland braucht man, nicht nur die Darsteller-

rinnen, Engel, um die Gefahren im täglichen Leben meistern zu können. Daran, aber auch, dass Frauen oft nicht gleichberechtigt sind, wurden die Zuschauer auf sowohl lustige als auch tiefgründige Art erinnert.

Ein großes Lob auch an Frau Kazemi, die das Projekt initiiert hat, und an die Theaterpädagogin Lea Aspacher und

ihren Bruder, die das Stück mit den jungen Damen einstudiert haben. Mit ihrer Arbeit haben sie dazu beigetragen, dass die Mädels selbstbewusst geworden sind, sich gut in Schwalbach integrieren und nach ihren traumatischen Erfahrungen wieder Spaß am Leben finden können. Weiter so, ihr Engel!

Barbara und Peter Alles, Schwalbach

Erstmals fand ein „Fenster“ des „Lebendigen Adventskalenders“, am Tafelladen statt – Treffpunkt jeden Abend um 18 Uhr

Lebendiger Adventskalender geht weiter



Am Dienstag vergangener Woche fand der „Lebendige Adventskalender“ vor dem Tafelladen in der Spechtstraße statt. Foto: Edel

Am Dienstag vergangener Woche gab es erstmals ein „Fenster zum Lebendigen Adventskalender“ am Laden der Schwalbacher Tafel in der Spechtstraße.

Gestaltet wurde die halbe Stunde von der „Frauen kreativ“-Gruppe der Katholischen Gemeinde. Es wurde gesungen, verschiedenen Geschichten und Gedichten gelauscht und zum Schluss ein Segen gesprochen. Danach wurde

von der Gruppe in den Tafelladen eingeladen, wo in lockerer Runde noch der eine oder andere Plausch gehalten wurde.

Die nächsten Termine für den „Lebendigen Adventskalender“ finden - jeweils um 18 Uhr - am heutigen Mittwoch beim DHB in der Alten Schule, beim Seniorenbeirat (12.12.) ebenfalls an der Alten Schule, bei Familie Köhler am Sandring 39 (13.12.) und bei der Familie Gress in der Ringstraße 6 (14.12.) statt.



Umtrunk. Bürgermeisterkandidat Marcus Gipp hatte am ersten Adventssonntag zu einem Nachbarschaftsumtrunk in die Ginnheimer Straße eingeladen. Bei trockenem Wetter kamen viele interessierte Bürger um sich bei Winzerglühwein, heißem Orangensaft und Plätzchen auf den Advent einzustimmen und dabei Schwalbacher Themen zu diskutieren. „Eine schöne Alternative zu den zahlreichen Haustürbesuchen“, freut sich der Schwalbacher. „Das Interesse an der Wahl nimmt zu“, lautet sein Fazit nach acht Wochen Haustürbesuchen. Der nächste Umtrunk findet Samstag, 14. Dezember, zwischen 10.30 Uhr und 12 Uhr auf dem Hof der Firma Eggenweiler statt. Foto: privat

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin,
exam. Altenpfleger/in in Vollzeit, Teilzeit
und
Pflegehelfer/in für die ambulante Pflege
in Vollzeit, Teilzeit.

Wir sind für Sie da!



Begrüßungsprämie

Wir bieten Ihnen:

- ein gutes Betriebsklima in einem kollegialen Team
- flexible Dienstplangestaltung
- Überdurchschnittliche Bezahlung, Volle Sonntags-/Feiertagszuschläge, Dienstwagen auch zur privaten Nutzung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen mit Aufstiegsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre
Bewerbung schriftlich
oder per Email an:

Doc's Pflegedienst GmbH

Frankenallee 1 · 65779 Kelkheim

Email: docs-pflegedienst@web.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Dr. Rizov Tel.: 0 61 95 - 67 73 170

www.docs-pflegedienst.de · E-Mail: docs-pflegedienst@web.de



Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung

Niederräder Straße 5

65824 Schwalbach

Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift



LIEFERSERVICE



06171/979121

TAVERNA OLYMPIA



EIN STÜCK GRIECHENLAND, GANZ IN IHRER NÄHE!



SPEISEN SIE IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE
IM KAMINBEZHEIZTEN WINTERGARTEN

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH



WALDSTR. 71 - 61449 STEINBACH/TS. - TEL. 06171/75578

- UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN -

MONTAG BIS FREITAG

12:00 UHR - 14:30 UHR

17:30 UHR - 23:00 UHR

DIENSTAG - RUHETAG

SAMSTAG, SONNTAG UND AN FEIERTAGE

12:00 UHR - 23:00 UHR

DURCHGEHEND WARMES KÜCHE